



Gesetz- und Verordnungsblatt für den Freistaat Thüringen

2017	Ausgegeben zu Erfurt, den 21. September 2017	Nr. 9
	Inhalt	Seite
13.09.2017	Erstes Gesetz zur Änderung des Thüringer Gesetzes zur Entwicklung sektorenübergreifender Versorgungsstrukturen	161
13.09.2017	Thüringer Gesetz zur Anpassung der Besoldung und der Versorgung in den Jahren 2017 und 2018	161
24.07.2017	Achte Verordnung zur Änderung der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz.....	182
16.08.2017	Zweite Verordnung zur Änderung der Thüringer Verordnung über die Anforderungen an geeignete Stellen im Verbraucherinsolvenzverfahren und über das Anerkennungsverfahren.....	183
15.08.2017	Thüringer Verordnung über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen des Landes (Thüringer Hochschulfinanzverordnung -ThürHSFVO-).....	184
12.09.2017	Anordnung zur Auflösung der Justizvollzugsanstalt Gera.....	187

Erstes Gesetz zur Änderung des Thüringer Gesetzes zur Entwicklung sektorenübergreifender Versorgungsstrukturen Vom 13. September 2017

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

(GVBl. S. 97) wird die Jahreszahl "2017" durch die Jahreszahl "2018" ersetzt.

Artikel 1

Artikel 2

In § 10 des Thüringer Gesetzes zur Entwicklung sektorenübergreifender Versorgungsstrukturen vom 9. April 2013

Dieses Gesetz tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 13. September 2017
Der Präsident des Landtags
Carius

Thüringer Gesetz zur Anpassung der Besoldung und der Versorgung in den Jahren 2017 und 2018 Vom 13. September 2017

Der Landtag hat das folgende Gesetz beschlossen:

Artikel 1 Thüringer Besoldungs- und Versorgungs- anpassungsgesetz 2017/2018

§ 1

Erhöhung von Dienst- und Anwärterbezügen

(1) Die im Thüringer Besoldungsgesetz in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202) in der jeweils geltenden Fassung in den Anlagen 5 und 9 ausgewiesenen Beträge der Grundgehaltssätze werden ab dem 1. Januar 2017 um 1,8 v. H. erhöht. Die sich aus Satz 1 ergebenden Grundgehaltssätze werden ab dem 1. Januar 2018 um 2,35 v. H. erhöht.

(2) Die im Thüringer Besoldungsgesetz in Anlage 6 ausgewiesenen Beträge des Familienzuschlags und des Anrechnungsbetrags nach § 37 Abs. 2, die in Anlage 8 Tabelle 1 ausgewiesenen Beträge der Stellenzulagen nach Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 Buchst. a Doppelbuchst. bb und Buchst. b der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnun-

gen A und B sowie Anlage 3 Nr. 2 der Vorbemerkungen zur Besoldungsordnung R, die in Anlage 8 Tabelle 2 ausgewiesenen Amtszulagen, die in Anlage 8 Tabelle 3 ausgewiesenen sonstigen Zulagen zur Besoldungsordnung W sowie die in Anlage 9 ausgewiesenen Amts- und Stellenzulagen zur Besoldungsordnung C werden ab dem 1. Januar 2017 um 1,8 v. H. erhöht. Der Betrag der Stellenzulage in Anlage 8 Tabelle 1 nach Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 Buchst. a Doppelbuchst. aa der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B wird ab dem 1. Januar 2017 um 25 Euro und danach um 1,8 v. H. erhöht. Die sich aus den Sätzen 1 und 2 ergebenden Beträge werden ab dem 1. Januar 2018 um 2,35 v. H. erhöht.

(3) Die in Anlage 7 des Thüringer Besoldungsgesetzes ausgewiesenen Anwärtergrundbeträge werden ab dem 1. Januar 2017 und ab dem 1. Januar 2018 jeweils um 35 Euro erhöht.

(4) Die Beträge der Grundgehaltsspannen in Anlage 10 Tabelle 1 des Thüringer Besoldungsgesetzes erhöhen sich ab dem 1. Januar 2017 und ab dem 1. Januar 2018 entsprechend Absatz 1. Die Beträge des Auslandszuschlags

in Anlage 10 Tabelle 1 des Thüringer Besoldungsgesetzes werden ab dem 1. Januar 2017 um 1,44 v. H. erhöht. Die sich aus Satz 2 ergebenden Beträge des Auslandszuschlags werden ab dem 1. Januar 2018 um 1,88 v. H. erhöht. In Anlage 10 Tabelle 2 erhöhen sich ab dem 1. Januar 2017 die Monatsbeträge um 1,44 v. H. und auf dieser Grundlage ab dem 1. Januar 2018 um 1,88 v. H.

§ 2 Weitere Anpassungen

(1) Die in § 7 Abs. 1 bis 3 des Thüringer Besoldungs-Überleitungsgesetzes vom 24. Juni 2008 (GVBl. S. 134 -169-) in der bis zum Inkrafttreten dieses Gesetzes geltenden Fassung aufgeführten Bezüge werden ab dem 1. Januar 2017 um 1,8 v. H. und auf dieser Grundlage ab dem 1. Januar 2018 um 2,35 v. H. erhöht.

(2) Für Versorgungsempfänger gelten nach § 4 des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes (ThürBeamtVG) vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99) in der jeweils geltenden Fassung die Erhöhungen nach § 1 Abs. 1 und 2 sowie nach Absatz 1 entsprechend.

(3) Die in der Anlage des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes ausgewiesenen Beträge der Zuschläge zu den §§ 65 bis 68 ThürBeamtVG werden ab dem 1. Januar 2017 um 1,8 v. H. erhöht. Die sich aus Satz 1 ergebenden Zuschläge werden ab dem 1. Januar 2018 um 2,35 v. H. erhöht. Für die in der Anlage des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes ausgewiesenen Beträge des Überleitungsausgleichs nach § 92 e ThürBeamtVG gelten die Sätze 1 und 2 entsprechend.

(4) Die Beträge nach § 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16) in der jeweils geltenden Fassung sowie die Beträge nach § 4 Abs. 1 der Thüringer Erschwerniszulagenverordnung vom 20. Juli 2008 (GVBl. S. 298) in der jeweils geltenden Fassung werden ab dem 1. Januar 2017 um 1,8 v. H. erhöht. Die sich aus Satz 1 ergebenden Beträge werden ab dem 1. Januar 2018 um 2,35 v. H. erhöht.

§ 3 Erhöhung von Stellenzulagen

Die in Anlage 8 Tabelle 1 ausgewiesenen Beträge der Stellenzulagen nach Anlage 1 Abschnitt II Nr. 1 bis 6 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B des Thüringer Besoldungsgesetzes werden ab dem 1. Januar 2018 um 10 v. H. erhöht und auf volle Eurobeträge aufgerundet.

Artikel 2 Änderung des Thüringer Besoldungsgesetzes

Das Thüringer Besoldungsgesetzes in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91), wird wie folgt geändert:

1. In der Anlage 1 Abschnitt II Nr. 4 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B wird folgender Absatz 3 angefügt:

"(3) Für Beamte der Besoldungsordnung A in der Laufbahn des feuerwehrtechnischen Dienstes, die an der Thüringer Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule verwendet werden, gilt Absatz 1 entsprechend."

2. Die Anlagen 5 bis 10 erhalten folgende Fassung:

„Anlage 5

gültig ab 1. Januar 2017

1. Thüringer Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus			3-Jahres-Rhythmus						4-Jahres-Rhythmus						
	Erfahrungsstufen															
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12				
A 6	2 175,34	2 236,46	2 297,61	2 358,73	2 419,88	2 480,99	2 542,15	2 603,28	2 664,38	2 725,49	2 786,60	2 847,71				
A 7	2 247,54	2 302,02	2 378,32	2 454,60	2 530,91	2 607,21	2 683,52	2 737,99	2 792,49	2 847,01	2 901,51	2 956,01	3 010,51			
A 8		2 379,44	2 444,63	2 542,40	2 640,17	2 737,94	2 835,74	2 900,92	2 966,09	3 031,30	3 096,48	3 161,66	3 226,84			
A 9		2 525,79	2 589,94	2 694,29	2 798,64	2 903,02	3 007,37	3 079,09	3 150,86	3 222,57	3 294,33	3 366,09	3 437,85			
A 10		2 675,38	2 763,27	2 895,14	3 027,02	3 158,89	3 290,76	3 378,69	3 468,39	3 558,30	3 648,25	3 738,20	3 828,15			
A 11			3 062,33	3 197,47	3 332,57	3 469,50	3 607,74	3 699,90	3 792,06	3 884,24	3 976,38	4 068,54	4 160,69			
A 12			3 282,70	3 445,07	3 609,87	3 774,69	3 939,50	4 049,35	4 159,21	4 269,08	4 379,01	4 488,83	4 598,70			
A 13				3 861,77	4 039,72	4 217,71	4 395,67	4 514,32	4 632,96	4 751,61	4 870,26	4 988,92	5 107,57			
A 14				4 046,30	4 276,17	4 506,03	4 735,92	4 889,15	5 042,41	5 195,66	5 348,93	5 502,18	5 655,43			
A 15					4 948,50	4 948,50	5 201,25	5 403,42	5 605,62	5 807,81	6 010,02	6 212,20	6 414,39			
A 16					5 458,44	5 458,44	5 750,74	5 984,60	6 218,45	6 452,28	6 686,13	6 919,97	7 153,81			

gültig ab 1. Januar 2017

2. Thüringer Besoldungsordnung B

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	
B 2	7 197,46
B 3	7 621,23
B 4	8 065,09
B 5	8 574,36
B 6	9 055,22
B 7	9 523,04
B 8	10 010,57
B 9	10 615,93
B 10	12 495,83

gültig ab 1. Januar 2017

3. Thüringer Besoldungsordnung W

Grundgehaltssätze (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	W 1	W 2	W 3
	4 342,09	5 574,57	5 958,48

Anlage 6

gültig ab 1. Januar 2017

Familienzuschlag
(Monatsbeträge)**Familienzuschlag Stufe 1 (§ 38 Abs. 1)**

Der Familienzuschlag der Stufe 1 beträgt 141,15 Euro.

Kinderbezogene Stufen des Familienzuschlags (§ 38 Abs. 2)

Für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Familienzuschlag um je 123,30 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um je 371,81 Euro.

Anrechnungsbetrag nach § 37 Abs. 2

- in den Besoldungsgruppen A 6 bis A 8: 118,61 Euro
- in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 124,21 Euro

Anlage 7

gültig ab 1. Januar 2017

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 6 bis A 8	1 129,24
A 9 bis A 11	1 186,39
A 12	1 334,34
A 13	1 368,00
A 13 + Zulage (Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 Buchst. b) oder R 1	1 404,97

Anlage 8

gültig ab 1. Januar 2017

Zulagen in Monatsbeträgen

Tabelle 1

Art der Zulage	Dem Grunde nach geregelt in:	Vorbemerkung	Betrag in Euro
Stellenzulage	Anlage 1 Abschnitt II zu den Besoldungsordnungen A und B	Nummer 1 Abs. 1	
		Buchst. a	373,65
		Buchst. b	298,92
		Nummer 2	
		Beamte der	
		Besoldungsgruppe	
		A 6 bis A 9	157,85
		A 10 und höher	194,61
		Nummern 3, 4 und 5*)	
		nach einer Dienstzeit	
		von einem Jahr	65,54
	von zwei Jahren	131,08	
	Nummer 6		
für Beamte des			
mittleren Dienstes	17,55		
gehobenen Dienstes	38,92		
Nummer 7			
Buchst. a			
Doppelbuchst. aa	46,30		
Doppelbuchst. bb	81,56		
Buchst. b	89,40		
Nummer 9			
	219,69		
Nummer 10			
	120,00		
Anlage 3 zur Besoldungsordnung R			
Nummer 2			
	89,40		

*) Am Tag vor der Verkündung des Thüringer Gesetzes zur Anpassung der Besoldung und der Versorgung in den Jahren 2017 und 2018 vorhandene Beamte mit Anspruch auf die Zulage Nummer 5 erhalten diese Zulage bis zum Ablauf einer Dienstzeit von zwei Jahren mit der Maßgabe, dass die Zulage mindestens in Höhe des am 31. Dezember 2016 geltenden Betrags gewährt wird.

Tabelle 2

	Dem Grunde nach geregelt in:			
Art der Zulage	Besoldungsordnungen A und R	Besoldungsgruppe	Fußnote	Betrag in Euro
Amtszulage	Fußnoten in den Besoldungsordnungen A und R	A 6	2	39,24
		A 9	1	289,92
		A 11	10	199,20
		A 12	6, 8	199,20
		A 13	1 bis 3	290,57
		A 13	17	199,20
		A 14	2	199,20
		A 15	2, 3	199,20
		A 16	3, 6	221,93
		R 1	1, 2	219,40
		R 2	3 bis 7	219,40
		R 3	2	219,40

Tabelle 3

Sonstige Zulagen dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
Besoldungsordnung W	
Vorbemerkungen	
Nummer 1	
wenn ein Amt ausgeübt wird	
der Besoldungsgruppe R 1	249,14
der Besoldungsgruppe R 2	278,87
Nummer 2	317,21

Tabelle 4

Hochschule	Hochschulleitungsfunktion	
	Präsident Vom Hundert des Grundgehaltes	Kanzler Vom Hundert des Grundgehaltes
Universität Erfurt	45	30
Technische Universität Ilmenau	50	35
Friedrich-Schiller-Universität Jena	68	48
Bauhaus-Universität Weimar	45	30
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	28	15
Fachhochschule Erfurt	40	20
Fachhochschule Jena	40	20
Fachhochschule Nordhausen	28	15
Fachhochschule Schmalkalden	35	17
Duale Hochschule Gera-Eisenach	25	10

Anlage 9

gültig ab 1. Januar 2017
Besoldungsordnung C

Grundgehaltssätze
 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs-Gruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	3 446,50	3 565,16	3 683,79	3 802,44	3 921,11	4 039,72	4 158,38	4 277,03	4 395,67	4 514,32	4 632,96	4 751,61	4 870,26	4 988,92	
C 2	3 474,86	3 628,87	3 817,23	4 005,58	4 193,93	4 382,26	4 570,60	4 758,93	4 947,29	5 135,62	5 323,95	5 512,29	5 700,63	5 888,97	6 077,32
C 3	3 781,83	3 995,09	4 208,34	4 421,60	4 634,86	4 848,12	5 061,36	5 274,61	5 487,90	5 701,14	5 914,39	6 127,67	6 340,90	6 554,15	6 767,38
C 4	4 773,67	4 987,49	5 201,33	5 415,15	5 628,99	5 842,81	6 056,62	6 270,42	6 484,25	6 698,07	6 911,90	7 125,71	7 339,55	7 553,36	7 767,19

Amts- und Stellenzulagen dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
Besoldungsordnung C¹⁾	
Vorbemerkungen	
Nummer 2b	89,40
Nummer 5	
wenn ein Amt ausgeübt wird	
der Besoldungsgruppe R 1	249,14
der Besoldungsgruppe R 2	278,87
Besoldungsgruppe C 2	
Fußnote 1	126,76

¹⁾ Anlage II zum Bundesbesoldungsgesetz in der am 22. Februar 2002 geltenden Fassung (BGBl. I 1998 S. 3474)

Anlage 10

gültig ab 1. Januar 2017

Auslandszuschlag (§ 49 ThürBesG in Verbindung mit § 53 des Bundesbesoldungsgesetzes)
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

Grund- gehalts- spanne von – bis	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
2 411,18	2 411,18	2 718,49	3 067,62	3 466,09	3 927,21	4 451,15	5 046,49	5 722,92	6 491,49	7 364,75	8 356,96	9 484,35	10 765,28	10 765,29
1 Zonenstufe														
1	821,79	888,56	963,24	1 043,62	1 133,01	1 230,36	1 337,86	1 456,73	1 589,13	1 734,00	1 795,12	1 859,62	1 928,66	2 002,22
2	910,06	982,51	1 061,73	1 148,88	1 245,08	1 349,21	1 464,64	1 591,40	1 731,74	1 885,65	1 955,82	2 030,52	2 109,76	2 194,63
3	998,34	1 076,44	1 161,32	1 255,27	1 357,13	1 469,18	1 591,40	1 726,08	1 874,35	2 036,21	2 116,54	2 201,43	2 291,98	2 387,03
4	1 086,63	1 170,37	1 260,92	1 360,51	1 469,18	1 588,01	1 718,14	1 860,75	2 016,93	2 187,85	2 277,26	2 372,33	2 473,04	2 579,42
5	1 174,90	1 264,32	1 360,51	1 465,77	1 581,21	1 706,84	1 843,77	1 994,30	2 159,55	2 339,49	2 437,96	2 543,21	2 654,14	2 772,97
6	1 263,18	1 357,13	1 460,12	1 572,16	1 693,27	1 825,67	1 970,55	2 128,98	2 302,15	2 491,15	2 598,68	2 714,12	2 835,22	2 965,38
7	1 351,46	1 451,05	1 559,70	1 677,40	1 805,31	1 945,64	2 097,29	2 263,67	2 444,74	2 642,81	2 760,52	2 885,00	3 017,42	3 157,77
8	1 439,74	1 544,99	1 659,31	1 782,68	1 917,36	2 064,49	2 224,05	2 397,22	2 587,36	2 794,47	2 921,21	3 055,90	3 198,50	3 350,17
9	1 528,02	1 638,94	1 758,90	1 889,05	2 030,52	2 183,30	2 350,81	2 531,89	2 729,96	2 946,13	3 081,95	3 226,80	3 379,61	3 542,57
10	1 616,28	1 732,85	1 858,50	1 994,30	2 142,59	2 302,15	2 476,44	2 666,58	2 872,56	3 096,66	3 242,65	3 396,56	3 560,70	3 734,97
11	1 704,57	1 825,67	1 958,08	2 100,69	2 254,62	2 422,11	2 603,21	2 800,14	3 015,17	3 248,31	3 403,35	3 567,47	3 742,89	3 928,51
12	1 792,84	1 919,62	2 057,69	2 205,96	2 366,66	2 540,95	2 729,96	2 934,81	3 157,77	3 399,96	3 564,07	3 738,36	3 923,98	4 120,90
13	1 881,13	2 013,55	2 156,15	2 311,20	2 478,70	2 659,79	2 856,73	3 069,50	3 300,37	3 551,63	3 724,79	3 909,26	4 105,05	4 313,29
14	1 969,42	2 107,50	2 255,74	2 417,59	2 590,76	2 778,61	2 982,35	3 203,05	3 442,99	3 703,28	3 885,50	4 080,16	4 286,13	4 505,70
15	2 057,69	2 200,28	2 355,34	2 522,83	2 702,78	2 898,60	3 109,11	3 337,73	3 585,58	3 854,94	4 047,32	4 251,06	4 468,36	4 698,09
16	2 145,96	2 294,22	2 454,95	2 628,11	2 815,98	3 017,42	3 235,86	3 472,39	3 728,17	4 005,46	4 208,06	4 421,95	4 649,44	4 890,51
17	2 234,24	2 388,18	2 554,54	2 734,48	2 928,00	3 136,26	3 362,62	3 607,06	3 870,79	4 157,11	4 368,77	4 592,86	4 830,52	5 084,04
18	2 321,38	2 482,12	2 654,14	2 839,73	3 040,07	3 256,23	3 489,36	3 740,62	4 013,39	4 308,79	4 529,48	4 763,74	5 012,73	5 276,43
19	2 409,67	2 576,03	2 753,72	2 945,00	3 152,11	3 375,06	3 615,02	3 875,31	4 155,99	4 460,44	4 690,18	4 934,64	5 193,83	5 468,85
20	2 497,94	2 668,85	2 853,31	3 051,39	3 264,15	3 493,91	3 741,77	4 009,99	4 298,61	4 612,09	4 850,90	5 105,54	5 374,92	5 661,23

Tabelle 2

Zonen- stufe	Monats- beträge in Euro
1	143,73
2	158,45
3	173,16
4	187,87
5	203,73
6	218,43
7	233,15
8	247,86
9	262,58
10	277,28
11	292,02
12	306,71
13	321,43
14	336,13
15	350,84
16	365,57
17	380,28
18	394,99
19	410,83
20	425,55“

Artikel 3
Weitere Änderung des
Thüringer Besoldungsgesetzes

Das Thüringer Besoldungsgesetz in der Fassung vom 18. Januar 2016 (GVBl. S. 1, 166, 202), zuletzt geändert durch Artikel 2 dieses Gesetzes, wird wie folgt geändert:

1. Anlage 1 Abschnitt II Nr. 10 der Vorbemerkungen zu den Besoldungsordnungen A und B wird aufgehoben.
2. Die Anlagen 5 bis 10 erhalten folgende Fassung:

„Anlage 5

gültig ab 1. Januar 2018

1. Thüringer Besoldungsordnung A

Grundgehaltssätze
 (Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	2-Jahres-Rhythmus			3-Jahres-Rhythmus						4-Jahres-Rhythmus			
	Erfahrungsstufen												
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	
A 6	2 226,46	2 289,02	2 351,60	2 414,16	2 476,75	2 539,29	2 601,89	2 664,46	2 726,99	2 913,91	3 169,25	3 371,75	4 164,15
A 7	2 300,36	2 356,12	2 434,21	2 512,28	2 590,39	2 668,48	2 746,58	2 802,33	2 858,11	3 035,79	3 298,30	3 571,75	4 369,32
A 8		2 435,36	2 502,08	2 602,15	2 702,21	2 802,28	2 902,38	2 969,09	3 035,79	3 224,91	3 498,30	3 771,75	4 564,32
A 9		2 585,15	2 650,81	2 757,61	2 864,41	2 971,24	3 078,04	3 151,45	3 224,91	3 458,09	3 733,98	4 008,30	4 794,32
A 10		2 738,25	2 828,21	2 963,18	3 098,15	3 233,12	3 368,09	3 458,09	3 549,90	3 841,92	4 116,30	4 391,75	5 177,32
A 11			3 134,29	3 272,61	3 410,89	3 551,03	3 692,52	3 786,85	3 881,17	4 216,92	4 491,30	4 766,75	5 552,32
A 12			3 359,84	3 526,03	3 694,70	3 863,40	4 032,08	4 144,51	4 256,95	4 601,92	4 876,30	5 151,75	5 937,32
A 13				3 952,52	4 134,65	4 316,83	4 498,97	4 620,41	4 741,83	5 106,91	5 381,30	5 656,75	6 442,32
A 14				4 141,39	4 376,66	4 611,92	4 847,21	5 004,05	5 160,91	5 529,92	5 804,30	6 079,75	6 865,32
A 15					5 064,79	5 306,71	5 548,63	5 730,40	5 912,26	6 277,27	6 551,65	6 826,03	7 611,60
A 16					5 586,71	5 833,63	6 080,55	6 262,32	6 444,09	6 899,10	7 173,48	7 447,86	8 233,40

gültig ab 1. Januar 2018

2. Thüringer Besoldungsordnung B**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	
B 2	7 366,60
B 3	7 800,33
B 4	8 254,62
B 5	8 775,86
B 6	9 268,02
B 7	9 746,83
B 8	10 245,82
B 9	10 865,40
B 10	12 789,48

gültig ab 1. Januar 2018

3. Thüringer Besoldungsordnung W**Grundgehaltssätze**
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungs- gruppe	W 1	W 2	W 3
	4 444,13	5 705,57	6 098,50

Anlage 6

gültig ab 1. Januar 2018

Familienzuschlag
(Monatsbeträge)**Familienzuschlag Stufe 1 (§ 38 Abs. 1)**

Der Familienzuschlag der Stufe 1 beträgt 144,47 Euro.

Kinderbezogene Stufen des Familienzuschlags (§ 38 Abs. 2)

Für das erste und zweite zu berücksichtigende Kind erhöht sich der Familienzuschlag um je 126,20 Euro, für das dritte und jedes weitere zu berücksichtigende Kind um je 380,55 Euro.

Anrechnungsbetrag nach § 37 Abs. 2

- in den Besoldungsgruppen A 6 bis A 8: 121,40 Euro
- in den Besoldungsgruppen A 9 bis A 12: 127,13 Euro

Anlage 7

gültig ab 1. Januar 2018

Anwärtergrundbetrag
(Monatsbeträge in Euro)

Eingangsamtsamt, in das der Anwärter nach Abschluss des Vorbereitungsdienstes unmittelbar eintritt	Grundbetrag
A 6 bis A 8	1 164,24
A 9 bis A 11	1 221,39
A 12	1 369,34
A 13	1 403,00
A 13 + Zulage (Anlage 1 Abschnitt II Nr. 7 Buchst.b) oder R 1	1 439,97

Anlage 8

gültig ab 1. Januar 2018

Zulagen in Monatsbeträgen**Tabelle 1**

Art der Zulage	Dem Grunde nach geregelt in:	Vorbemerkung	Betrag in Euro
Stellenzulage	Anlage 1 Abschnitt II zu den Besoldungsordnungen A und B	Nummer 1 Abs. 1	
		Buchst. a	412,00
		Buchst. b	329,00
		Nummer 2	
		Beamte der	
		Besoldungsgruppe	
		A 6 bis A 9	174,00
		A 10 und höher	215,00
		Nummern 3, 4 und 5*)	
		nach einer Dienstzeit	
von einem Jahr	73,00		
von zwei Jahren	145,00		
Nummer 6			
für Beamte des			
mittleren Dienstes	20,00		
gehobenen Dienstes	43,00		
Nummer 7			
Buchst. a			
Doppelbuchst. aa	47,39		
Doppelbuchst. bb	83,48		
Buchst. b	91,50		
Nummer 9			
	219,69		
Anlage 3			
zur Besoldungsordnung R			
	Nummer 2	91,50	

*) Am Tag vor der Verkündung des Thüringer Gesetzes zur Anpassung der Besoldung und der Versorgung in den Jahren 2017 und 2018 vorhandene Beamte mit Anspruch auf die Zulage Nummer 5 erhalten diese Zulage bis zum Ablauf einer Dienstzeit von zwei Jahren mit der Maßgabe, dass die Zulage mindestens in Höhe des am 31. Dezember 2016 geltenden Betrags gewährt wird.

Tabelle 2

	Dem Grunde nach geregelt in:			
Art der Zulage	Besoldungsordnungen A und R	Besoldungs- gruppe	Fußnote	Betrag in Euro
Amtszulage	Fußnoten in den Besoldungsordnungen A und R	A 6	2	40,16
		A 9	1	296,73
		A 11	10	203,88
		A 12	6, 8	203,88
		A 13	1 bis 3	297,40
		A 13	17	203,88
		A 14	2	203,88
		A 15	2, 3	203,88
		A 16	3, 6	227,15
		R 1	1, 2	224,56
		R 2	3 bis 7	224,56
		R 3	2	224,56

Tabelle 3

Sonstige Zulagen dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
Besoldungsordnung W	
Vorbemerkungen	
Nummer 1	
wenn ein Amt ausgeübt wird	
der Besoldungsgruppe R 1	254,99
der Besoldungsgruppe R 2	285,42
Nummer 2	324,66

Tabelle 4

Hochschule	Hochschulleitungsfunktion	
	Präsident Vom Hundert des Grundgehaltes	Kanzler Vom Hundert des Grundgehaltes
Universität Erfurt	45	30
Technische Universität Ilmenau	50	35
Friedrich-Schiller-Universität Jena	68	48
Bauhaus-Universität Weimar	45	30
Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar	28	15
Fachhochschule Erfurt	40	20
Fachhochschule Jena	40	20
Fachhochschule Nordhausen	28	15
Fachhochschule Schmalkalden	35	17
Duale Hochschule Gera-Eisenach	25	10

Anlage 9

gültig ab 1. Januar 2018
Besoldungsordnung C

Grundgehaltssätze
(Monatsbeträge in Euro)

Besoldungsgruppe	Stufe														
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15
C 1	3 527,49	3 648,94	3 770,36	3 891,80	4 013,26	4 134,65	4 256,10	4 377,54	4 498,97	4 620,41	4 741,83	4 863,27	4 984,71	5 106,16	
C 2	3 556,52	3 714,15	3 906,93	4 099,71	4 292,49	4 485,24	4 678,01	4 870,76	5 063,55	5 256,31	5 449,06	5 641,83	5 834,59	6 027,36	6 220,14
C 3	3 870,70	4 088,97	4 307,24	4 525,51	4 743,78	4 962,05	5 180,31	5 398,56	5 616,87	5 835,12	6 053,38	6 271,67	6 489,91	6 708,17	6 926,41
C 4	4 885,85	5 104,70	5 323,56	5 542,41	5 761,27	5 980,12	6 198,95	6 417,77	6 636,63	6 855,47	7 074,33	7 293,16	7 512,03	7 730,86	7 949,72

Amts- und Stellenzulagen dem Grunde nach geregelt in	Betrag in Euro
Besoldungsordnung C^{*)}	
Vorbemerkungen	
Nummer 2b	91,50
Nummer 5 wenn ein Amt ausgeübt wird der Besoldungsgruppe R 1 der Besoldungsgruppe R 2	254,99 285,42
Besoldungsgruppe C 2	Fußnote 1 129,74

^{*)} Anlage II zum Bundesbesoldungsgesetz in der am 22. Februar 2002 geltenden Fassung (BGBl. I 1998 S. 3474)

Anlage 10

gültig ab 1. Januar 2018

Auslandszuschlag (§ 49 ThürBesG in Verbindung mit § 53 des Bundesbesoldungsgesetzes)
(Monatsbeträge in Euro)

Tabelle 1

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
Grund- gehalts- spanne	2 467,84	2 782,37	3 139,71	3 547,54	4 019,50	4 555,75	5 165,08	5 857,41	6 644,04	7 537,82	8 553,35	9 707,23	11 018,26	
von – bis														
Zonenstufe														
1	837,24	905,26	981,35	1 063,24	1 154,31	1 253,49	1 363,01	1 484,12	1 619,01	1 766,60	1 828,87	1 894,58	1 964,92	2 039,86
2	927,17	1 000,98	1 081,69	1 170,48	1 268,49	1 374,58	1 492,18	1 621,32	1 764,30	1 921,10	1 992,59	2 068,69	2 149,42	2 235,89
3	1 017,11	1 096,68	1 183,15	1 278,87	1 382,64	1 496,80	1 621,32	1 758,53	1 909,59	2 074,49	2 156,33	2 242,82	2 335,07	2 431,91
4	1 107,06	1 192,37	1 284,63	1 386,09	1 496,80	1 617,86	1 750,44	1 895,73	2 054,85	2 228,98	2 320,07	2 416,93	2 519,53	2 627,91
5	1 196,99	1 288,09	1 386,09	1 493,33	1 610,94	1 738,93	1 878,43	2 031,79	2 200,15	2 383,47	2 483,79	2 591,02	2 704,04	2 825,10
6	1 286,93	1 382,64	1 487,57	1 601,72	1 725,10	1 859,99	2 007,60	2 169,00	2 345,43	2 537,98	2 647,54	2 765,15	2 888,52	3 021,13
7	1 376,87	1 478,33	1 589,02	1 708,94	1 839,25	1 982,22	2 136,72	2 306,23	2 490,70	2 692,49	2 812,42	2 939,24	3 074,15	3 217,14
8	1 466,81	1 574,04	1 690,51	1 816,19	1 953,41	2 103,30	2 265,86	2 442,29	2 636,00	2 847,01	2 976,13	3 113,35	3 258,63	3 413,15
9	1 556,75	1 669,75	1 791,97	1 924,56	2 068,69	2 224,35	2 395,01	2 579,49	2 781,28	3 001,52	3 139,89	3 287,46	3 443,15	3 609,17
10	1 646,67	1 765,43	1 893,44	2 031,79	2 182,87	2 345,43	2 523,00	2 716,71	2 926,56	3 154,88	3 303,61	3 460,42	3 627,64	3 805,19
11	1 736,62	1 859,99	1 994,89	2 140,18	2 297,01	2 467,65	2 652,15	2 852,78	3 071,86	3 309,38	3 467,33	3 634,54	3 813,26	4 002,37
12	1 826,55	1 955,71	2 096,37	2 247,43	2 411,15	2 588,72	2 781,28	2 989,99	3 217,14	3 463,88	3 631,07	3 808,64	3 997,75	4 198,37
13	1 916,50	2 051,40	2 196,69	2 354,65	2 525,30	2 709,79	2 910,44	3 127,21	3 362,42	3 618,40	3 794,82	3 982,75	4 182,22	4 394,38
14	2 006,45	2 147,12	2 298,15	2 463,04	2 639,47	2 830,85	3 038,42	3 263,27	3 507,72	3 772,90	3 958,55	4 156,87	4 366,71	4 590,41
15	2 096,37	2 241,65	2 399,62	2 570,26	2 753,59	2 953,09	3 167,56	3 400,48	3 652,99	3 927,41	4 123,41	4 330,98	4 552,37	4 786,41
16	2 186,30	2 337,35	2 501,10	2 677,52	2 868,92	3 074,16	3 296,69	3 537,67	3 798,26	4 080,76	4 287,17	4 505,08	4 736,85	4 982,45
17	2 276,24	2 433,08	2 602,57	2 785,89	2 983,05	3 195,22	3 425,84	3 674,87	3 943,56	4 235,26	4 450,90	4 679,21	4 921,33	5 179,62
18	2 365,02	2 528,78	2 704,04	2 893,12	3 097,22	3 317,45	3 554,96	3 810,94	4 088,84	4 389,80	4 614,63	4 853,30	5 106,97	5 375,63
19	2 454,97	2 624,46	2 805,49	3 000,37	3 211,37	3 438,51	3 682,98	3 948,17	4 234,12	4 544,30	4 778,36	5 027,41	5 291,47	5 571,66
20	2 544,90	2 719,02	2 906,95	3 108,76	3 325,52	3 559,60	3 812,12	4 085,38	4 379,43	4 698,80	4 942,10	5 201,52	5 475,97	5 767,66

Tabelle 2

Zonen- stufe	Monats- beträge in Euro
1	146,43
2	161,43
3	176,42
4	191,40
5	207,56
6	222,54
7	237,53
8	252,52
9	267,52
10	282,49
11	297,51
12	312,48
13	327,47
14	342,45
15	357,44
16	372,44
17	387,43
18	402,42
19	418,55
20	433,55“

Artikel 4
Änderung des
Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes

Die Anlage des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99), das zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 24. April 2017 (GVBl. S. 91) geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

"Anlage
(zu § 65 Abs. 4, § 66 Abs. 2, § 67 Abs. 3, §§ 68 und 92 e)

Zuschläge/Überleitungsausgleich

- (1) Der Kindererziehungszuschlag nach § 65 beträgt für jeden Monat der Kindererziehungszeit 2,59 Euro.
- (2) Der Kindererziehungsergänzungszuschlag nach § 66 beträgt für jeden angefangenen Monat, in dem die Voraussetzungen nach Absatz 1 erfüllt waren,
 1. im Fall des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a 0,87 Euro,
 2. im Fall des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. b 0,64 Euro.
- (3) Der Kinderzuschlag nach § 67 beträgt für die ersten 36 Monate der Kindererziehungszeit je Monat 1,71 Euro, für weitere Monate jeweils 0,87 Euro.
- (4) Der Pflegezuschlag nach § 68 beträgt für jeden Monat der nicht erwerbsmäßig ausgeübten Pflege 1,83 Euro.
- (5) Der Kinderpflegeergänzungszuschlag nach § 68 beträgt für jeden Monat der Pflege 0,87 Euro.
- (6) Der Überleitungsausgleich nach § 92 e beträgt
 1. bei Eintritt in den Ruhestand vor dem 1. Januar 2016 134,38 Euro,
 2. bei Eintritt in den Ruhestand nach dem 31. Dezember 2015 und vor dem 1. Januar 2017 268,75 Euro."

Artikel 5
Weitere Änderung des
Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes

Die Anlage des Thüringer Beamtenversorgungsgesetzes vom 22. Juni 2011 (GVBl. S. 99), das zuletzt durch Artikel 4 dieses Gesetzes geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

"Anlage
(zu § 65 Abs. 4, § 66 Abs. 2, § 67 Abs. 3, §§ 68 und 92 e)

Zuschläge/Überleitungsausgleich

- (1) Der Kindererziehungszuschlag nach § 65 beträgt für jeden Monat der Kindererziehungszeit 2,65 Euro.
- (2) Der Kindererziehungsergänzungszuschlag nach § 66 beträgt für jeden angefangenen Monat, in dem die Voraussetzungen nach Absatz 1 erfüllt waren,
 1. im Fall des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. a 0,89 Euro,
 2. im Fall des Absatzes 1 Satz 1 Nr. 1 Buchst. b 0,66 Euro.
- (3) Der Kinderzuschlag nach § 67 beträgt für die ersten 36 Monate der Kindererziehungszeit je Monat 1,75 Euro, für weitere Monate jeweils 0,89 Euro.
- (4) Der Pflegezuschlag nach § 68 beträgt für jeden Monat der nicht erwerbsmäßig ausgeübten Pflege 1,87 Euro.
- (5) Der Kinderpflegeergänzungszuschlag nach § 68 beträgt für jeden Monat der Pflege 0,89 Euro.
- (6) Der Überleitungsausgleich nach § 92e beträgt
 1. bei Eintritt in den Ruhestand vor dem 1. Januar 2016 137,54 Euro,
 2. bei Eintritt in den Ruhestand nach dem 31. Dezember 2015 und vor dem 1. Januar 2017 275,07 Euro."

Artikel 6
Änderung der
Thüringer Erschwerniszulagenverordnung

§ 4 Abs. 1 der Thüringer Erschwerniszulagenverordnung vom 20. Juli 2008 (GVBl. S. 298), die zuletzt durch Artikel 9 des Gesetzes vom 6. November 2015 (GVBl. S. 152) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird der Geldbetrag "3,29 Euro" durch den Geldbetrag "3,35 Euro" ersetzt.
2. In Nummer 2 wird der Geldbetrag "0,91 Euro" durch den Geldbetrag "0,93 Euro" ersetzt.
3. In Nummer 3 wird der Geldbetrag "1,52 Euro" durch den Geldbetrag "1,55 Euro" ersetzt.

Artikel 7
Weitere Änderung der
Thüringer Erschwerniszulagenverordnung

§ 4 Abs. 1 der Thüringer Erschwerniszulagenverordnung vom 20. Juli 2008 (GVBl. S. 298), die zuletzt durch Artikel 6 dieses Gesetzes geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. In Nummer 1 wird der Geldbetrag "3,35 Euro" durch den Geldbetrag "3,43 Euro" ersetzt.
2. In Nummer 2 wird der Geldbetrag "0,93 Euro" durch den Geldbetrag "0,95 Euro" ersetzt.

3. In Nummer 3 wird der Geldbetrag "1,55 Euro" durch den Geldbetrag "1,59 Euro" ersetzt.

Artikel 8
Änderung der
Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung

§ 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16), die zuletzt durch Artikel 11 des Gesetzes vom 6. November 2015 (GVBl. S. 152) geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

- "(1) Die Vergütung beträgt je Stunde für Beamte in den
- | | |
|--|-------------|
| 1. Besoldungsgruppen A 6 bis A 8 | 14,66 Euro, |
| 2. Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 | 20,10 Euro, |
| 3. Besoldungsgruppen A 13 bis A 16 sowie Besoldungsordnungen C und W | 27,76 Euro. |
- (2) Bei Mehrarbeit im Schuldienst beträgt die Vergütung abweichend von Absatz 1 je Unterrichtsstunde für Inhaber von Lehrerämtern
- | | |
|--|-------------|
| 1. des gehobenen Dienstes, soweit sie nicht unter die Nummern 2 und 3 fallen, | 18,70 Euro, |
| 2. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 12 zugeordnet ist, | 23,15 Euro, |
| 3. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet ist, | 27,45 Euro, |

4. des höheren Dienstes an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und an Hochschulen 32,07 Euro."

Artikel 9
Weitere Änderung der
Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung

§ 4 Abs. 1 und 2 der Thüringer Mehrarbeitsvergütungsverordnung vom 1. Februar 2010 (GVBl. S. 16), die zuletzt durch Artikel 8 dieses Gesetzes geändert worden ist, erhält folgende Fassung:

- "(1) Die Vergütung beträgt je Stunde für Beamte in den
- | | |
|--|-------------|
| 1. Besoldungsgruppen A 6 bis A 8 | 15,00 Euro, |
| 2. Besoldungsgruppen A 9 bis A 12 | 20,57 Euro, |
| 3. Besoldungsgruppen A 13 bis A 16 sowie Besoldungsordnungen C und W | 28,41 Euro. |

(2) Bei Mehrarbeit im Schuldienst beträgt die Vergütung abweichend von Absatz 1 je Unterrichtsstunde für Inhaber von Lehrerämtern

- | | |
|--|--------------|
| 1. des gehobenen Dienstes, soweit sie nicht unter die Nummern 2 und 3 fallen, | 19,14 Euro, |
| 2. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 12 zugeordnet ist, | 23,69 Euro, |
| 3. des gehobenen Dienstes, deren Eingangsamt der Besoldungsgruppe A 13 zugeordnet ist, | 28,10 Euro, |
| 4. des höheren Dienstes an Gymnasien, an berufsbildenden Schulen und an Hochschulen | 32,82 Euro." |

Artikel 10
Inkrafttreten

(1) Dieses Gesetz tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2017 in Kraft.

(2) Abweichend von Absatz 1 treten die Artikel 3, 5, 7 und 9 am 1. Januar 2018 in Kraft.

Erfurt, den 13. September 2017
Der Präsident des Landtags
Carius

Achte Verordnung
zur Änderung der Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem
Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz
Vom 24. Juli 2017

Aufgrund des § 7 Abs. 1 des Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetzes vom 16. Dezember 1997 (GVBl. S. 541), zuletzt geändert durch Gesetz vom 13. September 2016 (GVBl. S. 486), verordnet das Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz im Einvernehmen mit dem Finanzministerium und im Benehmen mit dem Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie:

Artikel 1

Die Thüringer Verordnung über die Kostenerstattung nach dem Thüringer Flüchtlingsaufnahmegesetz vom 21. Dezember 1999 (GVBl. S. 670), zuletzt geändert durch Verordnung vom 8. Dezember 2016 (GVBl. S. 685), wird wie folgt geändert:

1. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) Nach Satz 6 wird folgender Satz eingefügt:

"Die mittels Investitionspauschale zur Flüchtlingsunterbringung vorfinanzierten Unterbringungsplätze in Gemeinschaftsunterkünften können mit Zustimmung des Landesverwaltungsamtes auch für andere im öffentlichen Interesse liegende und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Zwecke genutzt werden."

- b) Im bisherigen Satz 7 wird die Verweisung "Satz 6" durch die Verweisung "den Sätzen 6 und 7" ersetzt.

2. Dem § 5 wird folgender Absatz 3 angefügt:

"(3) Soweit § 3 Satz 6 bis 8 die Nutzung der mittels Investitionspauschale vorfinanzierten Unterbringungsplätze für anerkannte Flüchtlinge und für im öffentlichen Interesse liegende und nicht auf Gewinnerzielung ausgerichtete Zwecke innerhalb der Zweckbindungsfrist ermöglicht, gelten diese Regelungen auch nach Außerkrafttreten des § 3 fort."

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 24. Juli 2017

Der Minister für Migration,
Justiz und Verbraucherschutz

Dieter Lauinger

**Zweite Verordnung
zur Änderung der Thüringer Verordnung über die Anforderungen an geeignete Stellen
im Verbraucherinsolvenzverfahren und über das Anerkennungsverfahren
Vom 16. August 2017**

Aufgrund des § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 6 und des § 2 Abs. 4 des Thüringer Gesetzes zur Ausführung der Insolvenzordnung in der Fassung vom 3. Februar 2006 (GVBl. S. 44) verordnet das Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz:

Artikel 1

Die Thüringer Verordnung über die Anforderungen an geeignete Stellen im Verbraucherinsolvenzverfahren und über das Anerkennungsverfahren vom 1. Juni 2006 (GVBl. S. 305), geändert durch Verordnung vom 13. Juni 2011 (GVBl. S. 188), wird wie folgt geändert:

1. Die Überschrift erhält folgende Fassung:

"Thüringer Verordnung über die Anforderungen an geeignete Stellen nach § 305 Abs. 1 Nr. 1 der Insolvenzordnung und über das Anerkennungsverfahren (Thür-VIBSVO)"

2. § 1 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

"(3) Es wird widerlegbar vermutet, dass eine Person nicht in geordneten wirtschaftlichen Verhältnissen lebt, wenn ein Insolvenzverfahren über ihr Vermögen eröffnet oder sie in das vom Vollstreckungsgericht zu führende Verzeichnis nach § 882b der Zivilprozessordnung eingetragen ist."

3. In § 2 Abs. 2 wird die Verweisung "Absatz 1 Satz 1" durch die Verweisung "Absatz 1" ersetzt.

4. § 3 wird wie folgt geändert:

- a) Absatz 1 und 2 erhalten folgende Fassung:

"(1) Beratungsfachkräfte in einer geeigneten Stelle im Verbraucherinsolvenzverfahren müssen über eine der folgenden Qualifikationen verfügen:

1. Diplom-, Bachelor-, Master-, Magisterabschluss oder Staatsexamen in einem Studiengang
 - a) der Sozialen Arbeit mit Staatlicher Anerkennung,
 - b) des Sozialmanagements,
 - c) der Betriebswirtschaftslehre oder
 - d) der Rechtswissenschaften oder des Wirtschaftsrechts,
2. die Befähigung zum Richteramt oder für den gehobenen Verwaltungs- oder Justizdienst oder
3. eine abgeschlossene Ausbildung als Betriebswirt, Ökonom oder Bankkaufmann.

(2) Von einer nach Absatz 1 erforderlichen Qualifikation kann abgesehen werden, wenn die Beratungsfachkraft am 21. September 2017 bereits in

zulässiger Weise in der Verbraucherinsolvenzberatung tätig war."

- b) In § 3 Abs. 3 Satz 1 wird das Wort "Schuldnerberatung" durch die Worte "Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung" ersetzt.

5. In § 4 Abs. 2 wird das Wort "zweistündige" durch die Angabe "90-minütige" ersetzt.

6. § 5 wird wie folgt geändert:

- a) Der bisherige Wortlaut wird Absatz 1 und in Satz 2 Nr. 4 werden nach dem Wort "Werktagen" das Komma und die Worte "davon zweimal abends bis mindestens 17.30 Uhr," gestrichen.

- b) Folgender Absatz 2 wird angefügt:

"(2) Die als geeignet anerkannten Stellen können in Abstimmung mit den für die allgemeine Schuldnerberatung zuständigen Landkreisen und kreisfreien Städten dezentrale Beratungsangebote entsprechend den regionalen Bedarfen vorhalten. Für diese Angebote ist Absatz 1 Satz 2 Nr. 4 nicht anzuwenden."

7. In § 7 Abs. 2 Nr. 5 wird das Wort "Schuldnerberatung" durch die Worte "Schuldner- und Verbraucherinsolvenzberatung" ersetzt.

8. In § 9 Satz 2 wird nach den Worten "auch die" das Wort "personengebundenen" eingefügt.

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 16. August 2017

Der Minister für Migration, Justiz
und Verbraucherschutz

Dieter Lauinger

**Thüringer Verordnung
über die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der staatlichen Hochschulen des Landes
(Thüringer Hochschulfinanzverordnung -ThürHSFVO-)
Vom 15. August 2017**

Aufgrund des § 13 Abs. 3 des Thüringer Hochschulgesetzes (ThürHG) in der Fassung vom 13. September 2016 (GVBl. S. 437) verordnet das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft im Einvernehmen mit dem Finanzministerium:

**§ 1
Geltungsbereich**

(1) Diese Verordnung regelt die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Hochschulen des Landes nach § 1 Abs. 2 ThürHG, sie gilt nicht für das Universitätsklinikum Jena.

(2) Ministerium im Sinne dieser Verordnung ist das für das Hochschulwesen zuständige Ministerium.

**§ 2
Grundlagen der Wirtschaftsführung und des
Rechnungswesens**

(1) Die Wirtschaftsführung und das Rechnungswesen der Hochschulen, die diese in eigener Zuständigkeit wahrnehmen, richten sich nach kaufmännischen Regeln. Insofern gelten die Bestimmungen des Dritten Buchs des Handelsgesetzbuchs für große Kapitalgesellschaften und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung entsprechend.

(2) Die Hochschulen haben bei der Wirtschaftsführung die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

**§ 3
Wirtschaftsjahr**

Wirtschaftsjahr ist das Kalenderjahr.

**§ 4
Wirtschaftsplan**

(1) Die Hochschulen stellen nach § 26 Abs. 1 Satz 1 der Thüringer Landeshaushaltsordnung (ThürLHO) in der Fassung vom 19. September 2000 (GVBl. S. 282) in der jeweils geltenden Fassung für das jeweilige Wirtschaftsjahr oder bei einem Doppelhaushalt für zwei Wirtschaftsjahre einen Wirtschaftsplan auf. Der Wirtschaftsplan ist bei wesentlichen Änderungen der zugrunde gelegten Annahmen anzupassen.

(2) Der Wirtschaftsplan besteht aus dem Erfolgs- und dem Investitionsplan; ihm sind die Übersichten über Planstellen und Stellen nach Absatz 7 Satz 1 beizufügen.

(3) Der Erfolgsplan umfasst unabhängig von der Art der Herkunft alle zu erwartenden Erträge und Aufwendungen des geplanten Wirtschaftsjahres. Er muss in Ertrag und Aufwand unter Berücksichtigung der Rücklagebeträge aus-

geglichen sein. Durch den Erfolgsplan werden Ansprüche oder Verbindlichkeiten weder begründet noch aufgehoben.

(4) Der Investitionsplan ist nach Herkunft und Zweck der investiven Mittel zu gliedern.

(5) Neben den Planansätzen und Prognosen des geplanten Wirtschaftsjahres (bei einem Doppelhaushalt für zwei Wirtschaftsjahre) sind jeweils die Planansätze des laufenden Wirtschaftsjahres sowie die Ist-Ergebnisse des Vorjahres im Wirtschaftsplan anzugeben. Die Planansätze und Prognosen des geplanten Wirtschaftsjahres sind zu begründen. Darüber hinaus ist den Planungsunterlagen eine mittelfristige Finanzplanung für die zwei auf das geplante Wirtschaftsjahr folgenden Wirtschaftsjahre beizufügen. Das Ministerium kann von den Hochschulen die Vorlage weiterer Unterlagen und Auskünfte zum Wirtschaftsplan verlangen.

(6) Der Wirtschaftsplan ist dem Ministerium vor Beginn des neuen Wirtschaftsjahres vorzulegen.

(7) Im Zuge des Haushaltsaufstellungsverfahrens sind dem Ministerium Übersichten über den Wirtschaftsplan nach § 26 Abs. 1 Satz 2 ThürLHO nebst den Übersichten über Planstellen und Stellen nach § 26 Abs. 1 Satz 3 ThürLHO zur Abbildung im Landeshaushaltsplan vorzulegen. Die Gliederung dieser Übersichten wird vom Ministerium vorgegeben.

**§ 5
Wirtschaftsführung, personalwirtschaftliche
Bestimmungen**

(1) Grundlage für die Wirtschaftsführung ist der Wirtschaftsplan. Mit dem das jeweilige Haushaltsjahr betreffenden Erlass zur Haushalts- und Wirtschaftsführung übersendet das Ministerium den Hochschulen die im Haushaltsplan festgestellten Übersichten über den Wirtschaftsplan nach § 4 Abs. 7 Satz 1 und trifft ergänzende Festlegungen zur Wirtschaftsführung der Hochschulen sowie zur Bewirtschaftung der ausgebrachten Planstellen und Stellen. Mit der Übersendung gelten die Übersichten als genehmigt, die Übersicht über die Planstellen ist verbindlich. Die Festsetzung, Berechnung und Anordnung der Zahlung der Besoldung, Versorgung und Entgelte erfolgt unentgeltlich über die Landesfinanzdirektion.

(2) Die Haushaltsmittel des Landes werden den Hochschulen zugewiesen und über das Haushaltsmanagementverfahren HAMASYS ausgezahlt.

(3) Nicht verbrauchte Mittel des Landes, des Bundes oder Dritter des jeweiligen Wirtschaftsjahres stehen der jeweiligen Hochschule kassenmäßig ohne förmliche Übertragung zu Beginn des folgenden Wirtschaftsjahres auf ihrem Abrechnungskonto bei der zuständigen Landeshauptkasse zur Verfügung. Dies gilt entsprechend für sonstige Einnahmen.

(4) Droht Zahlungsunfähigkeit, hat die Hochschule dies dem Ministerium unverzüglich unter Darlegung der Gründe anzuzeigen. Mit der Anzeige hat die Hochschule dem Ministerium ein geeignetes Konzept zur Sicherung der künftigen wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit vorzulegen.

§ 6 Drittmittel

(1) Projekte, die die jeweilige Hochschule aus Mitteln Dritter finanziert (Drittmittelprojekte), werden haushaltstechnisch über ihr Abrechnungskonto bei der zuständigen Landeshauptkasse bewirtschaftet.

(2) In begründeten Ausnahmefällen können Haushaltsmittel des Landes kurzfristig zur Vorfinanzierung von Zahlungsverpflichtungen aus rechtsverbindlichen Drittmittelprojekten verwendet werden. Die Begründung ist aktenkundig zu belegen. Eine Korrekturbuchung zum Ausgleich der zur Vorfinanzierung eingesetzten Landesmittel ist unverzüglich nach Eingang der Drittmittel vorzunehmen. Eine Erhöhung der Zuführungen aus dem Landeshaushalt ist in diesen Fällen ausgeschlossen.

(3) Soweit in Ausführung der wirtschaftlichen Tätigkeit Ressourcen der Hochschule beansprucht werden, sind aus dieser Tätigkeit Einnahmen zu erzielen, die zum Ausgleich oder zur Deckung der Gemeinkosten mindestens in Höhe des Ressourcenverbrauchs eingesetzt werden. Gleiches gilt für Programm- oder Projektpauschalen bei der Förderung nichtwirtschaftlicher Projekte. Soweit eine andere über die Deckung der indirekten Projektkosten hinausgehende Verwendung durch den jeweiligen Dritten/Drittmittelgeber ermöglicht wird, entscheidet über die Verwendung die Hochschulleitung.

§ 7 Aufstellung des Jahresabschlusses

(1) Die Hochschulen haben nach Ende eines Wirtschaftsjahres für das abgelaufene Wirtschaftsjahr jeweils:

1. einen Jahresabschluss, bestehend aus einer Bilanz sowie einer Gewinn- und Verlustrechnung und
2. einen Lagebericht

aufzustellen; § 87 Abs. 1 ThürLHO gilt entsprechend. Darüber hinaus sind dem Jahresabschluss ein Anhang und eine Kapitalflussrechnung beizufügen.

(2) Im Anhang des Jahresabschlusses nach Absatz 1 Satz 2 sind das Vorliegen und das Ergebnis einer Trennung von nichtwirtschaftlicher und wirtschaftlicher Tätigkeit, auch unter Berücksichtigung der jeweils geltenden beihilferechtlichen Bestimmungen der Europäischen Union, darzustellen (Trennungsrechnung). Die Darstellung erfolgt nach einem einheitlichen Muster.

(3) Mit der Kapitalflussrechnung nach Absatz 1 Satz 2 wird der kassenmäßige Abgleich zu den liquiden Finanzmittelbeständen auf dem Abrechnungskonto bei der zuständigen Landeshauptkasse geführt. Die Gliederung wird vom Ministerium vorgegeben.

§ 8 Prüfung des Jahresabschlusses

(1) Alle Jahresabschlüsse der Hochschulen eines Jahres sind von demselben Abschlussprüfer zu prüfen. Der Abschlussprüfer wird im Ergebnis eines Ausschreibungsverfahrens vom Ministerium im Einvernehmen mit dem Rechnungshof bestellt und anschließend von den einzelnen Hochschulen beauftragt. Das Ausschreibungsverfahren wird ggf. durch eine Vergabekommission durchgeführt, der Vertreter der Hochschulen und des Ministeriums angehören sollen. Bei der Auswahl des Abschlussprüfers sind die §§ 319 und 319a Abs. 1 des Handelsgesetzbuches zu beachten. Die Bestellung und Beauftragung eines Abschlussprüfers soll in der Regel einen Gesamtzeitraum von sieben Jahren nicht überschreiten. Die Kosten der Abschlussprüfung tragen die Hochschulen.

(2) Der Prüfung sind die Bestimmungen dieser Verordnung und die durch diese für anwendbar erklärten Bestimmungen zugrunde zu legen. § 53 Abs. 1 des Haushaltsgrundsatzgesetzes vom 19. August 1969 (BGBl. I S. 1273) in der jeweils geltenden Fassung ist entsprechend anzuwenden.

(3) Der nach Absatz 1 geprüfte Jahresabschluss (nebst Lagebericht), der Anhang und die Kapitalflussrechnung sind dem Ministerium bis zum 31. Mai des auf das Wirtschaftsjahr folgenden Jahres von der Hochschule vorzulegen. Das Ministerium prüft den Jahresabschluss, stellt auf der Grundlage des Prüfberichts des Abschlussprüfers den Jahresabschluss förmlich fest und teilt das Ergebnis seiner Prüfung der Hochschule mit. Über die Verwendung des Jahresüberschusses oder die Abdeckung des Jahresfehlbetrags entscheidet das Ministerium im Einvernehmen mit dem für Finanzen zuständigen Ministerium unter Beachtung der Inhalte der jeweils geltenden und auf der Grundlage von § 11 ThürHG abgeschlossenen Rahmenvereinbarung.

(4) Das Ministerium übersendet dem Rechnungshof den Jahresabschluss und teilt das Ergebnis der Prüfung nach Absatz 3 Satz 2 mit. Die Prüfungsrechte des Rechnungshofs bleiben davon unberührt.

(5) Zum Zweck der Rechnungslegung sind dem Ministerium bis zum 1. Mai des auf das Wirtschaftsjahr folgenden Jahres Übersichten zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung zur Weiterleitung an das für Finanzen zuständige Ministerium vorzulegen.

§ 9 Zahlungsverkehr, Mahn- und Vollstreckungswesen

(1) Der unbare Zahlungsverkehr der Hochschulen wird unentgeltlich von der Landeshauptkasse im Haushaltsmanagementverfahren HAMASYS wahrgenommen. Den Barzahlungsverkehr nehmen die Hochschulen in eigener Zuständigkeit wahr.

(2) Abweichend von Absatz 1 Satz 1 kann die Friedrich-Schiller-Universität Jena ihren unbaren Zahlungsverkehr in eigener Zuständigkeit wahrnehmen. Die von ihr vorüberge-

hend nicht benötigten Finanzmittel sind durch tägliche Zu- oder Abführung an die Landeshauptkasse auszugleichen.

(3) Für den Barzahlungsverkehr gelten die Anlage 7 zur Verwaltungsvorschrift für Zahlungen, Buchführung und Rechnungslegung zu den §§ 70 – 72 und 75 – 80 ThürLHO vom 11. November 2015 (StAnz. Nr. 51 S. 2303) in der jeweils geltenden Fassung sowie die Sicherheitsstandards der Hochschule nach § 10.

(4) Hochschulen, die ihren unbaren Zahlungsverkehr über die Landeshauptkasse abwickeln, können Mahn- und Vollstreckungsverfahren unentgeltlich über die Landeshauptkasse durchführen lassen.

§ 10

Sicherheitsstandards

(1) Die Hochschulen stellen die ordnungsgemäße Erledigung der Aufgaben des Zahlungsverkehrs und der Buchführung sowie der Verwahrung und Verwaltung von Wertgegenständen sicher. Das Nähere können die Hochschulen unter Berücksichtigung ihrer örtlichen Verhältnisse und ihrer jeweiligen Aufgaben sowie unter Einhaltung der zu § 79 ThürLHO erlassenen Verwaltungsvorschriften in einer Dienstanweisung regeln. Die Dienstanweisung bedarf der Genehmigung des Ministeriums. Änderungen einer genehmigten Dienstanweisung sind dem Ministerium anzuzeigen.

(2) Das Ministerium bestellt auf Vorschlag der jeweiligen Hochschulleitung Prüfer, die nicht mit Zahlungs- oder Buchführungsvorgängen der Hochschule betraut sein dürfen. Diese prüfen die für Zahlungen und Buchungen zuständigen Stellen der Hochschulen mindestens einmal jährlich unangekündigt. Die Prüfungsergebnisse sind zu dokumentieren.

§ 11

Controlling, Kosten- und Leistungsrechnung

(1) Der Beauftragte für den Haushalt der Hochschule überwacht die Einhaltung des Wirtschaftsplans und die Liquidität der Hochschule. Hierzu unterhält die Hochschule ein Controlling mit regelmäßigem Berichtswesen.

(2) Die Hochschulen führen eine Kosten- und Leistungsrechnung mit einer Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung ein, die eine hochschulinterne Steuerung und eine Beurteilung der Wirtschaftlichkeit und Leistungsfähigkeit der Hochschule ermöglicht.

§ 12

Berichtswesen

(1) Der Jahresbericht nach § 9 ThürHG gliedert sich in:

1. den Zielerreichungsbericht,
2. den Geschäftsbericht sowie
3. den Berichtsteil (Statistik).

(2) Zusätzlich zu dem Jahresbericht nach Absatz 1 übersenden die Hochschulen dem Ministerium einen nach dessen Vorgaben gegliederten Kurzbericht zum Liquiditätsstatus (unterjährig Liquiditätsbericht) mit Stand 30. April

und 31. August eines jeden Kalenderjahrs jeweils zum 21. des dem jeweiligen Stichtag folgenden Kalendermonats.

(3) Der unterjährige Liquiditätsbericht weist die Finanzmittelbestände des aktuellen Jahres (Einzahlungen und Auszahlungen) zum Berichtszeitpunkt unter Berücksichtigung des liquiden Finanzmittelbestands aus dem Vorjahr aus und trifft damit eine Aussage zur Zahlungsfähigkeit der Hochschule.

(4) Weitere Berichte und Nachweise können vom Ministerium jederzeit anlassbezogen angefordert werden.

§ 13

Ergänzende Regelungen

(1) Abweichend von § 61 Abs. 3 Satz 1 und 2 ThürLHO wird für die Nutzung von landeseigenen Liegenschaften durch die Hochschulen kein Aufwendungsersatz erhoben.

(2) Die Hochschulen unterliegen dem Grundsatz der Selbstversicherung. Dies gilt nicht für den eigenverantwortlichen Abschluss einer Haftpflichtversicherung auf Kosten Dritter bei Einhaltung der Bestimmungen nach Nummer 2.1 der Richtlinien über die Versicherung des Freistaats Thüringen gegen Schäden aller Art vom 14. März 1996 (StAnz Nr. 14 S. 720) in der jeweils geltenden Fassung. Die darüber hinausgehenden Ausnahmestimmungen der Nummer 2 der Richtlinie bleiben unberührt.

§ 14

Gleichstellungsbestimmung

Status- und Funktionsbezeichnungen in dieser Verordnung gelten jeweils in männlicher und weiblicher Form.

§ 15

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Erfurt, den 15. August 2017

Der Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Wolfgang Tiefensee

**Anordnung
zur Auflösung der Justizvollzugsanstalt Gera
Vom 12. September 2017**

Aufgrund des Artikels 90 Satz 3 der Verfassung des Freistaats Thüringen vom 25. Oktober 1993 (GVBl. S. 625), zuletzt geändert durch Gesetz vom 11. Oktober 2004 (GVBl. S. 745), ordnet die Landesregierung an:

§ 1

Im Geschäftsbereich des für den Justizvollzug zuständigen Ministeriums wird die Justizvollzugsanstalt Gera mit Ablauf des 20. Oktober 2017 aufgelöst.

§ 2

Diese Anordnung tritt am 20. Oktober 2017 in Kraft.

Erfurt, den 12. September 2017

Die Landesregierung

Der Ministerpräsident	Der Minister für Migration, Justiz und Verbraucherschutz
-----------------------	---

Bodo Ramelow	Dieter Lauinger
--------------	-----------------

Herausgeber und Verleger: Thüringer Landtag.

Druck: Gebr. Frank, 07545 Gera. Erscheinungsweise nach Bedarf.

Verantwortlich für den Inhalt:

1. Der Thüringer Landtag für die Gesetze.
2. Die Thüringer Staatskanzlei für die Rechtsverordnungen der Landesregierung, der Minister und sonstige Veröffentlichungen von wesentlicher Bedeutung.

Bezugsbedingungen: Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Bezugspreis im Abonnement jährlich 43,46 Euro. Abbestellungen für das nächste Kalenderjahr müssen bis spätestens 1. November der Landtagsverwaltung vorliegen. Auslieferung von Einzelstücken durch die Landtagsverwaltung. Preis je Doppelseite: 0,15 Euro zuzüglich Versandkosten. Die Preise enthalten keine Mehrwertsteuer, da die Herausgabe des Gesetz- und Verordnungsblattes hoheitliche Tätigkeit ist.

Postanschrift: Verwaltung des Thüringer Landtags, 99096 Erfurt, Jürgen-Fuchs-Straße 1, Tel.: (0361) 3772066, Fax: (0361) 3772016